

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 30: Hundstagsnummer

**Artikel:** Bitte nicht weitererzählen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-500639>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Um Hitsch si Mainig

Asia loosi anama Oobat Radioo. Zum zProgramm zschtudiara bini maischtans zfuul. I schtella also aifach Beromünschtar ii – und wenns miar nitt gfällt, so schtelli widar ap. Fluahha tuani voram Radioo niaa. Miina Khaschta isch jo am Programm nitt tschuld.

Vor a paar Wuuhha hanni au widar amool iigschellt. Aswenn am Oobat. Und hann a Sichtimm khört, wo vu Fläädarmüüs varzelt hätt, wo wia Nööroosa vum Himmel uff zFäld aaba khejandi. Zimmligschwind hanni gmärkht, daß a Dichtar und nitt a Psücholoog über Fläädarmüüs und Nööroosa gschwätz hätt. Hütt ischas nemmli nümmen asoo aifach zum a Gedicht vunama psücholoogischa Vortraag zuntarschaida. Au zGedicht raint si nümma, und Värsfüß hätt au khaini mee. Wichtig für a Gedicht isch nu siini Tüüfi und daß mas gerissa uufschtella khann. Uff ainara Zaila drej Wörtli, uff dar nööchshta sibba und uff dar drittan an ainzigs ... Also, dää Dichtar hätt denn a nööuis Gedicht glääsa, *«Landessprache»*. Uß demm ussa hanni miar nu khönnna aswas vunara Bluatwurschtschüssla mär-

kha, won a Schlaraffaland sei, in wellam d'Armuat uß dar Niddla ussa röchla tej. Am Schluß hätt dar Radioo-Schprähhar gsaid, as sei dar Härr Hans Magnus Enzensberger gsii, won im Raama vu da Jünifäschtschpiil im Schauschiilhuus Zürri Gedicht voorglääsa hej. Am andara Taag bini zum Schular an da Poschtplatz go dia Gedicht vum Magnus Enzensberger go khaufa. Das Gedicht mit da Bluatwürscht und dar Niddla hanni abitz faltsch varschtanda khaa. As haißt nemmli:

was habe ich hier zu suchen  
in dieser schlachtsschüssel, in diesem  
schlaraffenland ...  
wo in den delikatesgeschäften die  
armut kreidebleich  
mit erstickter stimme aus dem schlag-  
rahm röhelt ...

(Darzua wetti nu sääga, daß nitt nu an Aarma, nai au a Riicha röchla muuß, wenn är zmitzt in dar Niddla dinna hockht ...)

I wettis nitt untarloo, gad no an andars Gedicht vum Magnus zempfeela:

die wespe im bernstein bebt  
unterm geaul der geräte.  
der stuhlgang des präsidenten  
ist wieder normal, die kirschen  
wissen nicht, wie er heißt.

Alli Gedicht sind khlii gschribba.  
Trotzdemm «Magnus» soviil wia  
«Der Große» haifa tuat ... Noch  
miinara Mainig khönnand söttigi  
Gedicht nitt khlii gnuag gschribba  
wärda.



Der Strand-Korb

### Zarter Wink

Stöhnd wischt sich einer mit dem Taschentuche den Schweiß von der Stirne. Und stutzt plötzlich: «Jetzt nimmts mich nu wunder, werum ich en Chnopf is Nastuech gmacht ha!» «Vilicht häsch es wele i d Wösch gää», schnappt ein Kollege zu. fh

### Bitte nicht weitererzählen

«Weißt Du den Unterschied zwischen unserm Milchmann und einem Feld voll Schnee?»  
«???»  
«Unser Milchmann muß immer früh aufstehn – der Schnee kann liegen bleiben!» Gy



## Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

# METTLER

# Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG